

Staatstheater: Wiesbaden: Pressemitteilung: 2. Sinfoniekonzert: Musik für den Frieden:

Wiesbaden, 12.11.2025

2. Sinfoniekonzert: „Musik für den Frieden“ mit Mezzosopranistin Paula Murrihy

Als „Musik für den Frieden“ versteht GMD Leo McFall das 2. Sinfoniekonzert des Hessischen Staatsorchesters Wiesbaden, das am 19. November 2025 um 19:30 Uhr im Kurhaus stattfindet. Das Programm verbindet drei Werke, die in ganz unterschiedlicher Weise von der Sehnsucht nach innerem und äußerem Frieden erzählen.

Zu Gast ist die international gefeierte Mezzosopranistin Paula Murrihy, die seit ihrem Festengagement im Ensemble der Oper Frankfurt sowohl als Solistin in der Oper als auch im Konzert eine beachtete Karriere hat. Während sie in dieser Spielzeit als Konzertsängerin vor allem mit Ensembles Alter Musik wie The English Concert, Scottish Chamber Orchestra oder Academy of Ancient Music auftritt, ist sie in Wiesbaden mit Gustav Mahlers „Lieder eines fahrenden Gesellen“ zu erleben.

Im Zentrum des Abends steht Dmitri Schostakowitschs 8. Sinfonie in c-Moll: ein monumentales Werk aus dem Jahr 1943, das die Schrecken und Wunden des Zweiten Weltkriegs in ergreifender musikalischer Sprache hörbar macht und reflektiert. Gewidmet ist das Konzert der im Jahr 2025 verstorbenen Komponistin Sofia Gubaidulina, einer der bedeutendsten Persönlichkeiten der zeitgenössischen Musik. Ihr poetisches Orchesterstück „Fairytale Poem“ handelt von einem Stück Kreide, das von großen Träumen erfüllt ist, und sendet in finsternen Zeiten einen Hoffnungsschimmer.

Um 18:45 Uhr findet eine Einführung mit Leo McFall und der Leitenden Dramaturgin Katja Leclerc im Friedrich-von-Thiersch-Saal statt.

Pressekartenwünsche nehmen wir gerne bis Freitag, 14.11.2025 unter presse@staatstheater-wiesbaden.de entgegen.

Herzliche Grüße,
Lea Niehaus

Staatstheater:
Wiesbaden:
Pressereferentin für Musiktheater und Konzert:
Kommunikation und Marketing

2. Sinfoniekonzert

Musik für den Frieden

Sofia Gubaidulina: „Fairytale Poem“
Gustav Mahler: „Lieder eines fahrenden Gesellen“
Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 8 c-Moll

Dirigent: Leo McFall
Mezzosopran: Paula Murríhy
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

19.11.2025

19.30 Uhr (Einführung um 18.45 Uhr im Friedrich-von-Thiersch-Saal)

Kurhaus Wiesbaden

Paula Murríhy

Die irische Mezzosopranistin Paula Murríhy ist als Solistin in Oper und Konzert sowohl in Europa als auch in den USA gefragt. Als ehemaliges Mitglied des Ensembles der Oper Frankfurt hatte sie dort zahlreiche Rollen inne, darunter Dido in Purcells „Dido und Aeneas“, Lazuli in Chabriers „L'étoile“, Octavian in Strauss' „Der Rosenkavalier“, Medoro in Vivaldis „Orlando Furioso“, die Rolle der Carmen in Barrie Koskys ikonischer Inszenierung von Bizets Oper und zuletzt Dejanira in Händels „Hercules“.

Murríhy begann die aktuelle Spielzeit mit einem Gastengagement am Gran Teatre del Liceu in Barcelona als Fuchs in Barrie Koskys Inszenierung von Janáček's „Das schlaue Fuchselein“ unter der Leitung von Josep Pons. Weitere Opernhöhepunkte der Saison sind Ariane in Dukas' „Ariane et Barbe-Bleu“ am Teatro Real in Madrid und die Rolle der Euryale in der Weltpremiere der neu in Auftrag gegebenen Oper „Medusa“ am Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel, komponiert von Iain Bell und inszeniert von der Librettistin der Oper, Lydia Steier.

Auf der Konzertbühne singt Murríhy in dieser Saison Goffredo in Händels „Rinaldo“ mit The English Concert und Harry Bicket in der Londoner St Martin-in-the Fields und auf Tournee in China und Südkorea. Sie singt La vierge Marie in Berlioz' „L'Enfance du Christ“ in Glasgow und Edinburgh mit dem Scottish Chamber Orchestra unter der Leitung von Maxim Emelyanychev. Außerdem singt sie Händels „Messias“ mit dem Boston Baroque und Filippo Ciabatti, Arien aus dem „Messias“ und Bachs „Matthäuspassion“ mit dem Orchestre symphonique de Montréal unter der Leitung von Kent Nagano und die Titelrolle in Händels „Serse“ mit der Academy of Ancient Music und Laurence Cummings.

Als versierte Rezitalistin trat Murríhy bereits in der Londoner Wigmore Hall, beim Aldeburgh Festival, beim Oxford Lieder Festival, in der Bostoner Jordan Hall, im Amsterdamer Concertgebouw, an der Oper Frankfurt und beim Diaghilev Festival in Perm auf. Im Jahr 2020 veröffentlichte sie ihr Debüt-Soloalbum „I will walk with my love“ mit der amerikanischen Pianistin Tanya Blaich bei Orchid Classics.

Hessisches Staatstheater Wiesbaden:

Christian-Zais-Str. 3:

65189 Wiesbaden:

Telefon: +49 (0) 611 132 265

Email: lea.niehaus@staatstheater-wiesbaden.de

www.staatstheater-wiesbaden.de